#### **Inhaltsverzeichnis**

Aus der Redaktion2
Kurz notiert4-5
aus der KITA6
für Kinder u. Familien7-10
Jugend11
Lebendiger Adventskalender 12-13
Adventsandachten14
Konzerte15
Weihnachtsgottesdienste16
Konzert / Meditation17
Sternsinger18
Ökum. Bibelgesprächsabende19
Terminübersicht20-21
Senioren / Musikgruppen22
Gemeinde on Tour23
Tagung des Kirchenvorstands24-25
Entwicklungskonz. Prodekanat 26-28
Landessynodalwahl29
Brot für die Welt30
Holocaustgedenkfeier31
Diakonie32
Ausbildung Krankenhausseelsorge33
Saransk 34-35
Freud und Leid36
Geburtstage37
Gruppen und Kreise38-39
Wir sind für Sie dal 40

#### **Datenschutz**

Liebe Gemeindeglieder, da der Datenschutz eine immer größere Rolle spielt, sind wir auch im einBlick dazu verpflichtet, möglichst wenig personenbezogene Daten zu veröffentlichen. Manchmal ist das ein Grenzweg zwischen dem Interesse einer Kirchengemeinde und den rechtlichen Regelungen. Wir werden daher künftig die Veröffentlichung der Kasualien und der Geburtstage unserer Gemeindeglieder noch sorgfältiger prüfen. Bei den "Geburtstagskindern" werden wir nicht mehr die Adresse abdrucken. Die Veröffentlichung des Geburtstages möchten wir allerdings gerne beibehalten. Falls Sie Einwände gegen die Veröffentlichung Ihres Namens und des Geburtstages im Kirchenboten haben, melden Sie das bitte im Pfarramt. Nachdem der einBlick auch im Internet veröffentlich ist, und damit weltweit einsehbar, nehmen wir die Seite über die Kasualien und Geburtstage nicht in das Internet auf.

# **Impressum**

## Herausgeber

Evangelische Kirchengemeinde Heroldsberg

#### V.i.S.d.P.

Pfarrer Klaus Firnschild-Steuer

#### Redaktion

Klaus Firnschild-Steuer. Daniela Imhof

#### Druck

Köhn Verlag Heroldsberg

#### **Titelfoto**

Jan Tik/ flickr.com

Alle persönlichen Daten, auch Adressen sind nur für den innergemeindlichen Gebrauch bestimmt. Sie dürfen nicht für gewerbliche Zwecke benutzt werden.

#### Redaktionsschluss

für die Ausgabe Febr./März.: 07.01.2014

# **Spurensuche**

Als ich das Titelbild für unseren neuen einBlick aussuchte, war ich fasziniert und berührt zugleich. Ich fühlte mich sofort an meine Kindheit erinnert. Bei einem Waldspaziergang mit meinem Vater entdeckten wir auf dem leicht verschneiten Weg Rehspuren. Ich wünschte mir nichts sehnlichster, als das Reh zu sehen. Noch nie war mir eines zu Gesicht gekommen. Ich wusste natürlich wie scheu Rehe sind und hatte schon einen Jäger mit einem frisch erlegten Reh gesehen, aber ein freilaufendes Reh blieb meinen Augen bisher verborgen. Wie ein Geschenk des Himmels war es für mich, als ich nach einiger Zeit zwischen den kahlen Baumstangen tatsächlich das Reh entdeckte. Es hatte mich nicht bemerkt. Es stand einfach nur da und lauschte. Ich blieb stehen, konnte es nicht fassen und rührte mich nicht von der Stelle. Ich staunte mit offenen Augen. Solche Faszination ging von dem wilden Reh auf mich aus, dass sich das Bild tief in mir einprägte. Als mich mein Vater einholte, hatte ihn das Reh natürlich bemerkt und in Windeseile war es verschwunden. Schade, aber der kurze Eindruck, den diese Begegnung in mir hinterlassen hatte, konnte mir nicht mehr genommen werden. Merkwürdig, dass mir diese Geschichte bei unserem Titelbild sofort in Erinnerung kommt, noch dazu in Verbindung mit dem Spruch des Monats November: "Siehe, das Reich Gottes ist mitten unter euch"(I.k.

17.21). So leicht zu sehen ist das Reich Gottes leider nicht. Wir können wohl nur Spuren entdecken. So wie schon Johannes der Täufer nach Spuren suchte und zu hören bekam: Blinde sehen, Lahme gehen, Menschen mit Aussatz werden rein. Taube hören. Tote werden zum Leben erweckt. Armen wird die gute Nachricht verkündet (Lk. 7,22). Die Zeitgenossen konnten in den Taten Jesu erkennen, dass das Reich Gottes angebrochen ist. Und wir? Die Adventszeit will uns dazu einladen. Gottes Spuren zu entdecken - mitten unter uns. Beim "Lebendigen Adventskalender", den wir in diesem Jahr wieder durchführen. werden uns sicherlich auch ganz unterschiedliche Adventsspuren gelegt, bis wir schließlich an der Krippe ankommen und staunen: "Siehe, das Reich Gottes ist mitten unter uns!" Mit dem Kind in der Krippe hat das Reich Gottes Hand und Fuß bekommen, deshalb lohnt es sich seinen Spuren zu folgen.

Gehen Sie auf Spurensuche – und lassen Sie sich überraschen!

Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete Adventszeit, ein lichtvolles Weihnachtsfest und ein erfülltes Jahr 2014!

Ihr Klaus Firnschild-Steuer. Pfarrer

# Termine der nächsten Kirchenvorstandssitzungen:

16.12.2013 und 27.01.2014. Die Sitzungen sind öffentlich und finden in der Regel um 19.30 Uhr im Sitzungszimmer des Pfarrhauses statt. Die jeweilige Tagesordnung wird vorher im Schaukasten an der Kirche veröffentlicht.

#### **Taufgottesdienste**

feiern wir am 08.12., 26.01., 16.02., 23.03. und 06.04. sonntags jeweils um 11.30 Uhr. Dabei fassen wir mehrere Tauffamilien zusammen. Es besteht aber auch die Möglichkeit, dass Ihr Kind während eines üblichen Sonntagsgottesdienstes getauft wird. Bitte melden Sie die Taufe rechtzeitig an, damit ein Taufgespräch verabredet werden kann.

#### Spende für unseren Kirchenboten

2.147.-€ (2.562.-€ im Vorjahr) wurden von Ihnen bisher für unser Kirchenmagazin "einBlick" gespendet. Vielen herzlichen Dank für Ihre Spende! Wir verzichten darauf, uns bei allen Gemeindegliedern für die finanzielle Unterstützung durch ein Anschreiben zu bedanken. Das würde wieder Kosten verursachen! Deshalb an dieser Stelle allen, die uns finanziell unterstützt haben (ob mit 5.- oder 100.-€): Herzlichen Dank!

Wir freuen uns natürlich auch noch auf nachträgliche Spenden! Auf Wunsch stellen wir selbstverständlich eine Spendenguittung aus!

#### Herbstsammlung der Diakonie

Die Herbstsammlung des Diakonischen Werkes in Bayern stand diesmal unter dem Thema: "Schöne Aussichten?! – Straffälligenhilfe der Diakonie". Die Spenden werden vor allem dafür verwendet, das Selbsthilfepotential straffällig gewordener Menschen auf Dauer zu stärken. Ziel ist die Führung eines straffreien Lebens. Durch unsere Sammlerinnen, die sich die Mühe gemacht haben an den Haustüren um Spenden zu bitten, und durch ihre Überweisungen, erzielten wir insgesamt ein Sammlungsergebnis von 1.464.- € (2012: 1.701,40.-€; 2011: 503.-€; 2010: 1.450.-€; 2009: 1.483.-€).

# Vielen Dank an alle Spenderinnen und Spendern!

# Austräger für "einblick" gesucht

Für den Bezirk "Sunny Side" suchen wir einen oder mehrere Austräger für unseren "einBlick". Bei Interesse bitten wir um Meldung im Pfarramt (Tel. 5180659)

# **Jubelkonfirmation 2014**

Das Fest der Jubelkonfirmation steht im März 2014 an. Deshalb ist es bereits jetzt wichtig, an die Vorbereitungen zu denken. Wir laden hiermit alle diejenigen sehr herzlich ein, die im Jahr 2014 vor 25, 50, 60, 65 oder 70 Jahren ihre Konfirmation in der St. Matthäus Kirche gefeiert haben und sich daran gerne wieder erinnern wollen. Am Sonntag, 30.03.2014 um 10.00 Uhr wollen wir mit den Konfirmandenjahrgängen 1989, 1964, 1954, 1949 und 1944 einen Festgottesdienst zum Konfir-

mationsjubiläum feiern. Wir bitten daher die Jubelkonfirmanden, sich diesen Termin schon jetzt zu reservieren und dem Pfarramt bei der Suche nach aktuellen Namen und Adressen zu helfen. Gut wäre es, wenn Ortsansässige des jeweiligen Jahrgangs dem Pfarramt behilflich wären. Schließlich sollen doch möglichst viele dieses Fest miterleben können. Bitte melden Sie sich bis Mitte Januar zur weiteren Abstimmung im Pfarramt. Vielen Dank!

# Künftige Lektorin in Ausbildung

Es freut uns sehr, dass sich Sabine Rohlederer dazu bereit erklärt hat, die Ausbildung zur Lektorin zu absolvieren. Sie hat sich bisher ohnehin schon im Rahmen des Gottesdienstes als liturgische Lektorin engagiert und besondere Gottesdienste oder Andachten mitgestaltet.

Der Dienst des Lektors/der Lektorin ist eine ehrenamtliche Aufgabe in der Gemeinde. Lektoren sind mit der Leitung des Gottesdienstes einschließlich der öffentlichen Verkündigung des Wortes Gottes beauftragt. Dabei halten sie sich an eine vorgegebene Lesepredigt. Für die Vorbereitung des Lektorendienstes ist die Teilnahme an acht Wochenendseminaren oder

Der Kurs vermittelt kirchlich-theologische Grundlagen, führt in die Liturgik und Homiletik ein und vermittelt das Handwerkszeug zur Gottesdienstleitung und zum

entsprechenden Blockkursen verbindlich.

Umgang mit der Lesepredigt.

Die Ausbildung endet mit einem Kolloquium, in dem festgestellt wird, ob die Fähigkeiten zur Ausübung des Lektorendienstes bzw. eine Eignung für die Ausbildung zum Prädikantendienst vorhanden sind. Von Ende Januar bis Ende Juli wird Frau Rohlederer an Vorbereitungskursen teilnehmen und in unseren Gottesdiensten sicherlich auch bestimmte Teile übernehmen.

# Ein herzliches Dankeschön an den Elternbeirat!

In der letzten Ausgabe stellten sich Ihnen die neuen Mitarbeiterinnen des Kindergartens und der Kinderkrippe vor, die unser Team seit einiger Zeit unterstützen. Bereichert wird unsere Arbeit in der Einrichtung aber auch immer wieder durch die Mithilfe der Eltern, ohne die vor allem die Planung und Durchführung von Feiern nur schwer zu bewerkstelligen wäre. An dieser Stelle möchten wir da-

rum allen Eltern und besonders dem ehemaligen Elternbeirat für die Unterstützung im letzten Kindergartenjahr danken: mit Ihrer Hilfe war manches im Alltag leichter zu schaffen und wir konnten gelungene Feste zusammen feiern! Dankeschön!

Am 16. Oktober wurde für das aktuelle Kindergartenjahr ein neuer Elternbeirat gewählt, der aus sieben Müttern und einem Vater besteht. Die neuen Mitglieder halfen uns bereits fleißig bei der Organisation des Laternenumzugs und stecken im Moment in den Vorbereitungen für die Losbude am Heroldsberger Weihnachtsmarkt: es werden Spenden gesammelt, Preise eingekauft und viele Familien stempeln und falten Lose. Vielen Dank auch hierfür für Ihre Mithilfe! Gewiss können sich dann allerhand Kinder am Weihnachtsmarkt über tolle Preisgeschenke freuen.



Unser neuer Elternbeirat für das Kindergartenjahr 2013/2014: Katja Ellinger, Ulrich Dorner, Tanja Zörcher, Andrea Böld, Franziska Becker, Mirella Vranesevic, Kristin Wunderlich (v. l.), Dorothea Struntz

# Veranstaltungen im Dezember:

- Vorsingen am 1. Advent um 14.00 Uhr am Heroldsberger Weihnachtsmarkt
- Adventsandacht am 16.12.13 um 17.00 Uhr in der evang. Kirche

Wir laden Sie herzlich dazu ein, die Feste mit uns zu feiern!

Wir wünschen allen Lesern und Leserinnen eine besinnliche und gesegnete Vorweihnachtszeit!

Das Kita-Team

# MINI-GOTTESDIENST für kleine (und große) Leute!

Biblische Geschichten erleben, singen und munter Gottesdienst feiern.

Der Gottesdienst für die Kleinsten und ihre Familien findet am Sonntag, 15.12. und 19.01. um 10.30 Uhr im evang. Gemeindezentrum statt.



Anschließend gibt es bei Kaffee, Getränken und Plätzchen noch Zeit zur Begegnung und zum Austausch. Herzliche Einladung!

Mini-Gottesdienst-Team, Infos bei Johanna Brennhäußer, Tel: 0175 4055503

# Adventscafé für die Kleinsten

Wer hat Lust, ins Mini-Café zu kommen? Wir wollen gemeinsam Plätzchen backen und verzieren, weihnachtliche Geschichten hören und den Advent genießen.

Das Angebot richtet sich an die Kleinsten – von null Jahre bis zum Grundschulalter – und ihre Familien

Wir treffen uns

am Donnerstag, 12. Dezember 2013 von 15.00 bis 16.30 Uhr

im evangelischen Gemeindezentrum.

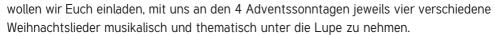
Anmeldung (bitte bis 9. Dezember 2013)

und weitere Informationen bei Pfarrerin Andrea Melzl, Telefon 733 09 52.



# Kindergottesdienste im Advent

## Unter dem Motto "Seht, die gute Zeit ist nah"



Wir wollen zu den Liedern singen, basteln, Geschichten hören und sie mit verschiedenen Instrumenten spielen. Wer weiß, vielleicht entsteht ja mit Euch zusammen ein richtiges KiGo-Orchester oder ein KiGo-Chor?!

Wer also ein (tragbares) Instrument spielt, kann es an den vier Adventssonntagen sehr gerne mitbringen. Die Noten zu den Liedern sind im Pfarramt erhältlich.

- 01.12. Seht die Zeit ist nah
- 08.12. Stern über Bethlehem
- 15.12. Vom Himmel hoch
- 22.12. Freu dich Erd- und Sternenzelt



Wir treffen uns jeweils um 10.00 Uhr im Eingangsbereich der evangelischen Kirche (achtet auf die große, weiße KiGo-Fahne).

Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Das KiGo-Team



# Adventssingen für Kinder

# Am Samstag, dem 7. Dezember 2013

wollen wir zusammen Advent feiern.

Wir singen Lieder, hören Geschichten und lassen uns Tee und Plätzchen schmecken.



Wenn du Lust hast und zwischen 6 und 10 Jahre alt bist, dann bist du herzlich eingeladen, **von 14.00 bis 16.00 Uhr** ins **Gemeindezentrum** zu kommen.

Ich freue mich auf dich.

Verena Götz; Religionspädagogin

# Kinderadvent

# am Samstag, 14. Dezember 2013 im Gemeindezentrum



Wir treffen uns **von 14.00 bis 16.00 Uhr** und singen, basteln und spielen gemeinsam. Auch die Weihnachtsbäckerei soll dabei nicht zu kurz kommen.

Wenn du an diesem Tag Zeit hast und zwischen 6 und 12 Jahren alt bist, bist du herzlich Willkommen.

Bitte bis 12. Dezember anmelden bei Jugendreferentin Jasmin Wagner:

j.wagner@ejn.de oder 0176 - 48 63 82 87

Unkostenbeitrag: 3 Euro (Bastelmaterial, Plätzchenbacken)

Interessierte Jugendliche und Erwachsene, die sich gerne ehrenamtlich in der Gemeinde engagieren wollen, können sich ebenfalls bei Jugendreferentin Jasmin Wagner informieren!







# Waldweihnacht 2013



Sonntag, 22.12. um 17.00 Uhr

Treffpunkt: Schützenstraße Am Waldrand



Wenn ihr möchtet, könnt ihr Laternen mitbringen. Der Weg ist nur für geländegängige Kinderwagen geeignet. Veranstalter: Evang. Jugend Heroldsberg

# Draußentage



Hallo Kinder.

einmal im Monat jeweils dienstags erkunden wir zusammen Wald, Feld und Wiese. Dort werden wir zusammen Spiele machen, ein Waldsofa bauen, den Wald verzaubern oder oder oder ....

Eingeladen sind alle Kinder von 5 bis 10 Jahren.

Wir treffen uns um 15.30 Uhr am Gemeindezentrum und kommen um 17.30 Uhr wieder zurück. Bitte tragt dem Wetter angemessene Kleidung.

#### Nächste Termine 3. Dezember und 14. Januar

Ich freue mich auf euer Kommen. Steffi Horn

# Termine für den Familienkreis

08.12.2013: Adventsgrillen im Gemeindezentrum

05.01.2014: Schneespaß

02.02.2014: Kinonachmittag

Wir freuen uns jederzeit über neue Familien! Infos und Rückmeldung bei Familie Holzmann Tel. 0911 6260872

# Die Konfi Tutorschulung Teil Zwei

Am 28. September fand der letzte Teil unserer Konfi-Tutor-Schulung statt und diese stand ganz im Zeichen der anstehenden Konfi-Freizeit! Wie leite ich ein Spiel an und worauf muss ich achten? Darum ging es im ersten Teil. Wir haben gemeinsam erarbeitet worauf man bei der Vorbereitung und Auswahl eines Spieles achten muss. Im Anschluss haben wir uns in Kleingruppen aufgeteilt und jede Gruppe durfte sich unter einem anderen Motto – Kennenlernspiel, Actionspiel, Vertrauensspiel – ein Spiel heraussuchen und mit der ganzen Gruppe ausprobieren.

Danach haben wir uns bei einem gemeinsamen Imbiss gestärkt, um für die nächste

Einheit "How to make an Andacht?!" gewappnet zu sein. Was ist eine Andacht, aus welchen Teilen besteht sie und worauf muss ich achten – das waren die Inhalte des letzten Teiles der Schulung. Den Abschluss bildete unsere selbst gestaltete Andacht, zu der jede Kleingruppe ihren Teil beigetragen hat – es war eine ganz besondere Andacht mit ganz viel Herz. Mit einem Gläschen Brause haben wir dann auf die schöne Tutorschulung angestoßen – und bei der Konfi Freizeit im Oktober haben unsere "neuen" Konfi-Tutoren dann bewiesen, was in ihnen steckt und wie alte Hasen durchgehalten!

# Apres GoDi – Brunch

**Am 15. Dezember 2013** findet wieder ein Apres GoDi ("Nach dem Gottesdienst Brunch") statt.

Alle aktuellen Konfis, Ex - Konfis und eure Freunde und Jugendmitarbeiter sind herzlich eingeladen uns nach dem Gottesdienst zu einem leckeren Brunch zu begleiten! Ihr habt hier so lange ihr wollt Zeit gemeinsam zu essen, euch zu unterhalten oder etwas zu spielen.

Willst du dich anmelden oder hast Fragen: Jugendreferentin Jasmin Wagner j.wagner@ejn.de oder 0176 - 48 63 82 87

Interessierte Jugendliche, die sich gerne ehrenamtlich in der Gemeinde engagieren wollen, können sich ebenfalls bei Jugendreferentin Jasmin Wagner informieren!

# Lebendiger Adventskalender in Heroldsberg

Zum zweiten Mal lädt unsere Kirchengemeinde zum "Lebendigen Adventskalender" ein.

Die Erfahrungen aus dem vergangenen Jahr waren so ermutigend, dass sich sicher auch in diesem Jahr viele auf den Weg machen, um sich eine kurze Zeit der Besinnung zu gönnen.

Worum geht es?

Der lebendige Adventskalen-

der möchte Menschen gerade in der Adventzeit zusammen bringen! Gemeinschaft und Begegnung stehen im Vordergrund und gemeinsame Lieder, Geschichten und Lichter laden ein, sich innerlich auf das Kommen Gottes in die Welt an Weihnachten einzustimmen.

An jedem Abend in der Adventszeit wird eine kleine "Adventsfeier" von einer anderen Person vor der eigenen Haustür gestaltet. Die Feier selber dauert ca. 15 Minuten. Der lebendige Adventskalender soll einen Moment der Besinnung und Begegnung schenken. Im Anschluss kann es z.B. auch Kekse und Punsch oder Tee geben. Dies ist aber kein Muss, schließlich kann man nicht so gut abschätzen, wie viele Personen kommen werden. Man steht dann einfach noch beieinander, plaudert und erzählt.

Der Sinn von Advent und Weihnachten wird bei einem solchen Miteinander neu



entdeckt, gerade in unserer heutigen schnelllebigen Zeit.

Familien mit Kindern sind besonders angesprochen, aber auch Ältere und Einsame können die gemeinsame Feier, die jeden Abend um 18.00 Uhr vor einem anderen Haus beginnt, genießen.

Weder Kirchenmitgliedschaft noch andere soziale Beziehungen spielen bei der Teilnahme als Gastgeber oder Besucher eine Rolle

Besondere Angebote der Kirchengemeinde (z.B. Konzerte in der Kirche) haben wir in den Adventskalender integriert. Hier ändert sich dann lediglich die Anfangszeit auf 17.00 Uhr, doch alle sind willkommen.

# Hier das Programm des Lebendigen Adventskalenders mit der Adresse und den Durchführenden:

*	01.12.	17.30 Uhr Eröffnung des Lebendigen Adventskalenders
		am Heroldsberger Adventsmarkt durch Pfr. Steuer, Bühne am Rathaus
☆	02.12.	Familie Grünert, Taiostr. 7e
*	03.12.	Familie Bauer, Fritz-Griebel-Str. 5
*	04.12.	Familie Jantos, Oberer Markt 36
☆	05.12.	Familie Wilke, Sperlingsgasse 6
☆	06.12.	Familie Holzmann, Oskar-Rosenfelder-Str. 1f
☆	07.12.	Familie Zilk, Schustergasse 3
*	08.12.	17.00 Uhr Adventsmusik Kirche St. Matthäus
☆	09.12.	Diakonieverein, Hauptstr. 99
*	10.12.	Konfirmanden + Jasmin Wagner, Spindäckerstr. 6 (GZ)
☆	11.12.	Familie Van Dijk, Schustergasse 2a
*	12.12.	Familie Hilgner, Albrecht-Dürer-Str. 12
☆	13.12.	Familie Paetzold, Schimmelleitenweg 19
☆	14.12.	Familie Kreitz, Taiostr. 5d
*	15.12.	17.00 Uhr Konzert der Unity-Singers, Kirche St. Matthäus
☆	16.12.	17.00 Uhr Adventsgottesdienst Kindergarten Regenbogen, Kirche St. Matthäus
*	17.12.	Familie Geyer-Schmidt, Kohlengasse 33a
*	18.12.	Familie Liebscher/Jürgensen, Finkenweg 3
*	19.12.	Familie Egermann, Drosselweg 10
☆	20.12.	Familie Kellner, Tucherst. 10
☆	21.12.	Familie Grahn, Sudetenstr. 5
*	22.12.	17.00 Uhr Waldweihnacht,
		Treffpunkt ist am Waldrand Schützenstraße
$^{*}$	23.12.	Familie Hameyer mit Vier-Schlösser-Blasorchester,

Fritz-Griebel-Str. 17

# Adventsandachten

In unseren diesjährigen Adventsandachten wollen wir besonders auf ein Wort des Propheten Jesaja hören und es meditieren: Mache dich auf – werde licht – (denn) dein Licht kommt (Jes. 60,1). Diese Worte sind "Lichtzeichen". Wie eine Lichterkette reihen sie sich aneinander und wollen unseren Weg durch die Adventszeit erhellen. Anschaulich wird das besonders durch die farbigen Leuchttüten, die sie bei den Adventsandachten erhalten. Jede Tüte ist mit dem jeweiligen Versteil aus Jesaja 60,1 beschriftet. Sie bringen das prophe-

tische Wort von innen her zum Leuchten, wenn eine Kerze (im Glas!) in ihrem Inneren entzündet wird. So erhellt das Wort Schritt für Schritt die Dunkelheit auf dem Weg nach Weihnachten. Um Lichterfahrungen geht es auch in der Verkündigung der Andachten. In ihnen sind Lebensbilder von Menschen aufgenommen, die in besonderer Weise in der Begegnung mit Gott dem Licht begegnet sind und durch ihre Einsichten und ihr Engagement selbst Licht in die Welt brachten.

Herzliche Einladung zu folgenden Adventsandachten jeweils freitags um 19.00 Uhr:

06.12. - Pfrin. A. Melzl mache dich auf (Jes 60.1a)

13.12. - Pfr. K. Firnschild-Steuer werde licht (Jes. 60,1b)

20.12. – Rel.Päd. i.V. Verena Götz dein Licht kommt (Jes. 60.1c)



Wir treffen uns zu den Adventsandachten im Chorraum unserer Kirche. Das Flötenensemble übernimmt die musikalische Ausgestaltung. Mache dich auf und werde licht..

Die Musikgruppen der Evg. Kirchengemeinde (Posaunen- Flöten- und Kirchenchor) laden herzlich zur Adventsmusik

# am 2. Advent, 8.12. um 17.00 Uhr in die St. Matthäuskirche ein!



Wir werden unterstützt vom Kinder-Coeurchen und Stefan Zürbes an E-Piano und Orgel. Adventliche Musik wird erklingen, die einerseits die Dunkelheit, Besinnlichkeit und Stille des Advents weiterträgt, aber auch die Vorfreude auf ein Leuchten aus der Ferne – auf Weihnachten – ausstrahlt. So spannt sich der Bogen von "O Heiland, reiß die Himmel auf.." bis zu einem Stück von J. Ph. Rameau, das im Film "Die Kinder des Monsieur Matthieu" als Hymne an die Nacht verwendet wurde. Der Kirchenchor singt es mit einem adventlichen Text.

Posaunen und Flöten verstärken die Botschaft mit Hirtenmusik, Choralsätzen zum Advent, "Jauchzet, frohlocket.." von Bach, Hosanna aus "Jesus Christ Superstar" u.v.m. Wir wollen auch gemeinsam mit Ihnen singen und freuen uns auf diesen Abend mit Ihnen!



"Open the door'

Gospeladvent mit den



Heroldsberg

unter der Leitung von Andreas Schmidt



am 3. Advent, dem 15.12.2013 um 17.00 Uhr

in der St. Matthäus-Kirche Heroldsberg



# Weihnachtsgottesdienste

Wir laden Sie herzlich zu den verschiedenen Weihnachtsgottesdiensten ein! Besonders möchten wir Sie aber auf die Gottesdienste am Heiligen Abend hinweisen. Dabei versuchen wir auf unterschiedliche familiäre Situationen, geprägte Traditionen und persönliche Vorlieben einzugehen.



Um **14.00 Uhr** feiern wir einen Gottesdienst, der sich speziell an **Familien mit Klein-kindern** richtet und darauf abgestimmt ist.

Um **16.00 Uhr** können sich Familien mit ihren Kindern herzlich zum **Krippenspiel** eingeladen fühlen. Fast 30 Kinder lassen für uns die Weihnachtsgeschichte lebendig werden. Das Weihnachtsspiel ist vor allem für Familien mit Kindern ab ca. 6 Jahren geeignet, denn es dauert etwa eine Stunde und erfordert etwas Durchhaltevermögen und Ruhe, damit unsere jungen "Schauspieler" nicht zu sehr abgelenkt werden.

Um **18.00 Uhr** laden wir zum traditionellen **Festgottesdienst** ein, der auch vom Posaunenchor mit gestaltet wird.

Die **Christmette** – ein ruhiger und besinnlicher Abendgottesdienst zum Ausklang und zur Vertiefung der Heiligen Nacht – feiern wir um **23.00 Uhr**.

Der Gottesdienst am zweiten Weihnachtsfeiertag, dem 26.12.2013, wird durch den Kirchenchor und einem kleinen Streichensemble besonders musikalisch gestaltet.

Alle anderen Gottesdienste während der Weihnachtstage finden Sie in der Übersicht.

# Neue Nürnberger Ratsmusik

Konzert zum Jahreswechsel Montag, 30. Dezember 2013, 20.00 Uhr Evangelische Kirche St. Matthäus

Gritli Kohler-Nyvall (Block- und Traversflöte) Gunther Hillienhoff (Viola und Viola d'amore) Susanne Meyer (Violoncello) Ludwig Reichl (Cembalo)



Ein erlesenes, virtuoses und klangschönes Programm erwartet das Konzertpublikum! Die vier Musiker sind Spezialisten für historische Aufführungspraxis. Sie haben sich intensiv mit der Spielweise des Barock beschäftigt und bringen so die sogenannte "Alte Musik" in spannender Weise neu zum Klingen. Es werden abwechslungsreiche Werke von Joh. Seb. Bach, seinem Sohn C. Ph. Emanuel und weiterer befreundeter Komponisten dieser Zeit präsentiert.

Eintritt: 14 Euro, Mitglieder: 12 Euro, Schüler und Studenten: 10 Euro Vorverkauf: Sonnenapotheke, Hauptstr. 71, Tel.: 0911 / 518 08 86

# Herzliche Einladung zur Meditation im Chorraum von St. Matthäus

Jeden Sonntagabend um 19.00 Uhr treffen wir uns für eine halbe Stunde der Stille.

Sollten Sie Fragen haben oder eine Einführung brauchen, rufen Sie uns gerne an. Telefon: Sybille Fenzel 0911-363891

und Kerstin Steuer 0911-5676085

# Sternsinger bleiben nicht daheim, sie treten ein!

Sternsinger brauchen Mut. Denn es ist nicht leicht in der heutigen Zeit um Spenden zu bitten. Schnell wird der Verdacht

geäußert: Das kommt ja sowieso nicht an!

Diese Sorgen machen sich auch die Jugendlichen, die das Sternsingerbüro leiten. "Aber die Alternative wäre zu Hause bleiben..." sagte da jemand. Und das kann es nicht sein!

Da tut es gut, wenn man

vom Projektpartner in Bolivien einen Dankesbrief bekommt. Unser Geld kommt dort an, wo es hin sollte. Erinnern Sie sich? Kinder leben auf Friedhöfen – das war die schockierende Nachricht, die uns letztes Jahr motiviert hat Sternsinger zu sein. Ja, wir haben aus Source in Bolivien Post bekommen, das Schul- und Zukunftsprojekt für die "Friedhofskinder" kann weiter geführt werden. Als Projekt für 2014 sind

> dieses Mal Flüchtlingskinder oder Waisenkinder in der engeren Auswahl der Sternsinger. Dank der Spenden für diese ökumenisch durchgeführte Aktion kann auch im letzten unbekannten Winkel dieser Erde Gutes getan werden.

> Sicher, es ist immer anver-

trautes Geld, das wir weiterleiten. "Segen bringen, Segen sein" – das diesjährige Motto scheint auf die Sternsinger bezogen zu sein, doch gemeint ist damit eigentlich jede Spenderin und Spender. So beginnt das neue Jahr auf jeden Fall mit Segen!



MISSIONSWERK #

# Ökumenische Bibelgesprächsabende

Die Textabschnitte der Bibelwoche führen uns diesmal durch die Josefsgeschichte. Diese Geschichten sind vielen von uns noch von Kindertagen vertraut. In vielen Kinderbibelwochen, Kindergottesdiensten und im Religionsunterricht wurde diese Geschichte aufgenommen, nachgespielt, nacherlebt. Nicht nur in der christlichen Gemeinde fand diese Geschichte Aufnahme, sondern weit darüber hinaus reicht die Wirkungsgeschichte in Musik, Malerei und Dichtung. Fast könnte man an die Seifenoper "Gute Zeiten - Schlechte Zeiten" denken. Gute Zeiten und schlechte Zeiten erlebt Josef. Gute und schlechte Zeiten erlebt jede und jeder von uns. Zeiten, in denen man denkt, zu Höherem berufen zu sein, und Zeiten, in denen man sich ins Leiden, in die Erniedrigung geführt sieht.

Schicksalswege, oft schwer zu durchschauen und doch – manchmal kaum sichtbar – in Gottes Hand gehalten.

Die Josefsgeschichte ist eine Menschengeschichte, sicher auch die Geschichte einer Zentralfigur im Alten Bund, dann aber auch eine Erzählung, die auf Christus hin gelesen und gedeutet werden kann.

Die Bibelgesprächsabende finden an folgenden Tagen statt:

Donnerstags, 06.02., 13.02., 20.02. und 27.02.2014

jeweils um 20.00 Uhr in der Gemeindebücherei Heroldsberg

Die Themen der einzelnen Abende werden wir noch bekannt geben.



SO	01.12.	10.00	1. Advent - Pfr. Steuer	KIRCHE MIT KINDERN	St. Matthäus
SO	01.12.	19.00	Meditation	St. Matthäus	
FR	06.12.	16.00	Gottesdienst	Gründlachpark	
FR	06.12.	19.00	Adventsandacht - Pfin. Melzl	St. Matthäus	
SA	07.12.	14.00	Adventssingen für Kinder	Gemeindezentrum	
so	08.12.	10.00	2. Advent - Pfrin. Melzl		St. Matthäus
		11.30	Taufgottesdienst	KIRCHE MIT KINDERN	
SO	08.12.	17.00	Adventsmusik		St. Matthäus
SO	08.12.	19.00	Meditation		St. Matthäus
DO	12.12.	15.00	Adventscafé	Gemeindezentrum	
FR	13.12.	14.30	Seniorennachmittag	Gemeindezentrum	
FR	13.12.	19.00	Adventsandacht - Pfr. Steuer		St. Matthäus
SA	14.12.	14.00	Kinderadvent	Gemeindezentrum	
SO	15.12.	10.00	3. Advent - Prädikantin R. Zahn anschließend Apres GoDi-Brunch Jugend		St. Matthäus
		10.30	MINI-Gottesdienst	KIRCHE MIT KINDERN	Gemeindezentrum
SO	15.12.	17.00	Gospeladvent mit den Unity-Sing	ers	St. Matthäus
SO	15.12.	19.00	Meditation	St. Matthäus	
МО	16.12.	17.00	Adventsgottesdienst Kiga	St. Matthäus	
МО	16.12.	19.30	Kirchenvorstandssitzung	St. Matthäus	
FR	20.12.	19.00	Adventsandacht- Rel.päd. i.V. G	St. Matthäus	
so	22.12.	10.00	4. Advent - OKR i.R. Peschke Singgottesdienst	MIRCHE MIT KINDERN	St. Matthäus
SO	22.12.	17.00	Waldweihnacht Treffpunkt Wa	aldrand	Schützenstraße
SO	22.12.	19.00	Meditation		St. Matthäus

MI         25.12.         10.00         1. Weihnachtstag - Pfrin. Melzl         St. Matthäus           DO         26.12.         10.00         2. Weihnachtstag - Pfr. Steuer         St. Matthäus           SO         29.12.         10.00         1. Sonntag nach dem Christfest Prädikantin K. Vogel         St. Matthäus           SO         29.12.         19.00         Meditation         St. Matthäus           MI         30.12.         20.00         Konzert Neue Nürnberger Ratsmusik         St. Matthäus           MI         01.01.         17.00         Altjahresabend - Pfr. Steuer         St. Matthäus           SO         05.01.         10.00         Ökum. Gottesdienst mit Aussendung der Sternsinger         St. Matthäus           SO         05.01.         19.00         Meditation         St. Matthäus           SO         12.01.         19.00         Meditation         St. Matthäus           SO         19.01.         10.30         MiNI-Gottesdienst         Gemeindezentrum           SO         19.01.         19.00         Meditation         St. Matthäus           FR         24.01.         14.30         Seniorennachmittag         Gemeindezentrum           SO         26.01.         19.00         Meditation         St. Matthäus <th>DI</th> <th>24.12.</th> <th>14.00 16.00 18.00 23.00</th> <th>Kleinkindergottesdienst - Pfrin. Melzl Krippenspiel - Pfr. Steuer u. Team Christvesper - Pfr. Steuer Christmette - Pfrin. Melzl</th> <th>St. Matthäus</th>	DI	24.12.	14.00 16.00 18.00 23.00	Kleinkindergottesdienst - Pfrin. Melzl Krippenspiel - Pfr. Steuer u. Team Christvesper - Pfr. Steuer Christmette - Pfrin. Melzl	St. Matthäus
SO 29.12. 10.00 1. Sonntag nach dem Christfest Prädikantin K. Vogel  SO 29.12. 19.00 Meditation St. Matthäus  MO 30.12. 20.00 Konzert Neue Nürnberger Ratsmusik St. Matthäus  DI 31.12. 17.00 Altjahresabend - Pfr. Steuer St. Matthäus  MI 01.01. 17.00 Neujahrstag - Pfrin. Melzl St. Matthäus  SO 05.01. 10.00 Ökum. Gottesdienst mit Aussendung der Sternsinger  SO 05.01 19.00 Meditation St. Matthäus  SO 12.01. 10.00 Epiphanias - Pfr. Steuer St. Matthäus  SO 12.01. 19.00 Meditation St. Matthäus  SO 19.01. 10.30 1. Sonntag nach Epiphanias Pfr. Steuer  10.30 MINI-Gottesdienst Gemeindezentrum  SO 19.01. 19.00 Meditation St. Matthäus  FR 24.01. 14.30 Seniorennachmittag Gemeindezentrum  SO 26.01. 10.00 2. Sonntag nach Epiphanias Pfr. Steuer  Taufgottesdienst St. Matthäus  St. Matthäus  St. Matthäus  St. Matthäus  St. Matthäus  St. Matthäus  FR 24.01. 14.30 Seniorennachmittag Gemeindezentrum  SO 26.01. 19.00 Meditation St. Matthäus  St. Matthäus	MI	25.12.	10.00	1. Weihnachtstag - Pfrin. Melzl	St. Matthäus
Prädikantin K. Vogel  SO 29.12. 19.00 Meditation St. Matthäus  MO 30.12. 20.00 Konzert Neue Nürnberger Ratsmusik St. Matthäus  DI 31.12. 17.00 Altjahresabend - Pfr. Steuer St. Matthäus  MI 01.01. 17.00 Neujahrstag - Pfrin. Melzl St. Matthäus  SO 05.01. 10.00 Ökum. Gottesdienst mit Aussendung der Sternsinger  SO 05.01 19.00 Meditation St. Matthäus  SO 12.01. 10.00 Epiphanias - Pfr. Steuer St. Matthäus  SO 12.01. 19.00 Meditation St. Matthäus  SO 19.01. 10.30 I. Sonntag nach Epiphanias Pfr. Steuer  10.30 MINI-Gottesdienst Gemeindezentrum  SO 19.01. 19.00 Meditation St. Matthäus  FR 24.01. 14.30 Seniorennachmittag Gemeindezentrum  SO 26.01. 10.00 2. Sonntag nach Epiphanias Pfr. Steuer  11.30 Taufgottesdienst St. Matthäus  St. Matthäus	DO	26.12.	10.00	2. Weihnachtstag - Pfr. Steuer	St. Matthäus
MO 30.12. 20.00 Konzert Neue Nürnberger Ratsmusik St. Matthäus  DI 31.12. 17.00 Altjahresabend - Pfr. Steuer St. Matthäus  MI 01.01. 17.00 Neujahrstag - Pfrin. Melzl St. Matthäus  SO 05.01. 10.00 Ökum. Gottesdienst mit Aussendung der Sternsinger  SO 05.01 19.00 Meditation St. Matthäus  SO 12.01. 10.00 Epiphanias - Pfr. Steuer St. Matthäus  SO 12.01. 19.00 Meditation St. Matthäus  SO 19.01. 10.30 I. Sonntag nach Epiphanias Pfr. Steuer  10.30 MINI-Gottesdienst Gemeindezentrum  SO 19.01. 19.00 Meditation St. Matthäus  FR 24.01. 14.30 Seniorennachmittag Gemeindezentrum  SO 26.01. 10.00 2. Sonntag nach Epiphanias Pfr. Steuer 11.30 Taufgottesdienst St. Matthäus  St. Matthäus	so	29.12.	10.00	•	St. Matthäus
DI31.12.17.00Altjahresabend - Pfr. SteuerSt. MatthäusMI01.01.17.00Neujahrstag - Pfrin. MelzlSt. MatthäusSO05.01.10.00Ökum. Gottesdienst mit Aussendung der SternsingerSt. MargarethaSO05.0119.00MeditationSt. MatthäusSO12.01.19.00Epiphanias - Pfr. SteuerSt. MatthäusSO19.01.19.00MeditationSt. MatthäusSO19.01.19.00MeditationSt. MatthäusFR24.01.14.30SeniorennachmittagGemeindezentrumSO26.01.10.002. Sonntag nach Epiphanias Pfr. Steuer 11.30St. MatthäusSO26.01.19.00MeditationSt. MatthäusSO26.01.19.00MeditationSt. Matthäus	SO	29.12.	19.00	Meditation	St. Matthäus
MI 01.01. 17.00 Neujahrstag - Pfrin. Melzl St. Matthäus  S0 05.01. 10.00 Ökum. Gottesdienst mit Aussendung der Sternsinger  S0 05.01 19.00 Meditation St. Matthäus  S0 12.01. 10.00 Epiphanias - Pfr. Steuer St. Matthäus  S0 12.01. 19.00 Meditation St. Matthäus  S0 19.01. 10.30 I. Sonntag nach Epiphanias Pfr. Steuer  10.30 MINI-Gottesdienst Gemeindezentrum  S0 19.01. 19.00 Meditation St. Matthäus  FR 24.01. 14.30 Seniorennachmittag Gemeindezentrum  S0 26.01. 10.00 Z. Sonntag nach Epiphanias Pfr. Steuer 11.30 Taufgottesdienst St. Matthäus  St. Matthäus  St. Matthäus  St. Matthäus  St. Matthäus  St. Matthäus	МО	30.12.	20.00	Konzert Neue Nürnberger Ratsmusik	St. Matthäus
SO 05.01. 10.00 Ökum. Gottesdienst mit Aussendung der Sternsinger  SO 05.01 19.00 Meditation St. Matthäus  SO 12.01. 10.00 Epiphanias - Pfr. Steuer St. Matthäus  SO 12.01. 19.00 Meditation St. Matthäus  SO 19.01. 10.30 1. Sonntag nach Epiphanias Pfr. Steuer  10.30 MINI-Gottesdienst Gemeindezentrum  SO 19.01. 19.00 Meditation St. Matthäus  FR 24.01. 14.30 Seniorennachmittag Gemeindezentrum  SO 26.01. 10.00 2. Sonntag nach Epiphanias Pfr. Steuer  11.30 Taufgottesdienst St. Matthäus	DI	31.12.	17.00	Altjahresabend - Pfr. Steuer	St. Matthäus
SO   05.01   19.00   Meditation   St. Matthäus	MI	01.01.	17.00	Neujahrstag - Pfrin. Melzl	St. Matthäus
SO 12.01. 10.00 Epiphanias - Pfr. Steuer  St. Matthäus  FR 24.01. 14.30 Seniorennachmittag  Gemeindezentrum  SO 26.01. 10.00 2. Sonntag nach Epiphanias  Pfr. Steuer  11.30 Taufgottesdienst  St. Matthäus  St. Matthäus  St. Matthäus	SO	05.01.	10.00		St. Margaretha
SO 12.01. 19.00 Meditation St. Matthäus  SO 19.01. 10.30 1. Sonntag nach Epiphanias Pfr. Steuer  10.30 MINI-Gottesdienst Gemeindezentrum  SO 19.01. 19.00 Meditation St. Matthäus  FR 24.01. 14.30 Seniorennachmittag Gemeindezentrum  SO 26.01. 10.00 2. Sonntag nach Epiphanias Pfr. Steuer 11.30 Taufgottesdienst St. Matthäus  St. Matthäus  St. Matthäus  St. Matthäus  St. Matthäus  St. Matthäus	SO	05.01	19.00	Meditation	St. Matthäus
SO 19.01. 10.30 1. Sonntag nach Epiphanias Pfr. Steuer  10.30 MINI-Gottesdienst Gemeindezentrum  SO 19.01. 19.00 Meditation St. Matthäus  FR 24.01. 14.30 Seniorennachmittag Gemeindezentrum  SO 26.01. 10.00 2. Sonntag nach Epiphanias Pfr. Steuer 11.30 Taufgottesdienst St. Matthäus  St. Matthäus  St. Matthäus  St. Matthäus	so	12.01.	10.00	Epiphanias - Pfr. Steuer	St. Matthäus
Pfr. Steuer  10.30 MINI-Gottesdienst Gemeindezentrum  SO 19.01. 19.00 Meditation St. Matthäus  FR 24.01. 14.30 Seniorennachmittag Gemeindezentrum  SO 26.01. 10.00 2. Sonntag nach Epiphanias Pfr. Steuer Taufgottesdienst St. Matthäus  SO 26.01. 19.00 Meditation St. Matthäus	SO	12.01.	19.00	Meditation	St. Matthäus
SO 19.01. 19.00 Meditation St. Matthäus  FR 24.01. 14.30 Seniorennachmittag Gemeindezentrum  SO 26.01. 10.00 2. Sonntag nach Epiphanias Pfr. Steuer Taufgottesdienst St. Matthäus  SO 26.01. 19.00 Meditation St. Matthäus	SO	19.01.	10.30		St. Matthäus
FR 24.01. 14.30 Seniorennachmittag Gemeindezentrum  SO 26.01. 10.00 2. Sonntag nach Epiphanias Pfr. Steuer Taufgottesdienst St. Matthäus  SO 26.01. 19.00 Meditation St. Matthäus			10.30	MINI-Gottesdienst	Gemeindezentrum
SO 26.01. 10.00 2. Sonntag nach Epiphanias Pfr. Steuer 11.30 Taufgottesdienst St. Matthäus  SO 26.01. 19.00 Meditation St. Matthäus	SO	19.01.	19.00	Meditation	St. Matthäus
Pfr. Steuer 11.30 Taufgottesdienst  SO 26.01. 19.00 Meditation  St. Matthäus	FR	24.01.	14.30	Seniorennachmittag	Gemeindezentrum
SO 26.01. 19.00 Meditation St. Matthäus	SO	26.01.		Pfr. Steuer	St. Matthäus
		26.01			St Matthäus
	 MO	27.01.	19.30	Kirchenvorstandssitzung	Pfarrhaus

# Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag

Freitag, 13. Dezember um 14.30 im GZ Weihnachten steht vor der Tür

Freitag, 24. Januar um 14.30 im GZ

Was war - was wird sein?





# Aus den Musikgruppen der Kirchengemeinde

Flötenensemble: Proben montags von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Treffen privat

Musikalische Gestaltung der Adventsandachten Mitwirkung bei der Adventsmusik am 2. Advent

**Kirchenchor:** Proben dienstags um 20.00 Uhr bis 21.30 im GZ

(im Januar ab 14.01.)

Mitwirkung bei der Adventsmusik

musikalische Gestaltung des Gottesdienstes am 26.12.

**Posaunenchor:** Proben mittwochs um 20.00 Uhr im GZ

Geprobt wird u.a. für folgende Einsätze:

01.12., 10.00 Uhr, 1. Advent, Mitwirkung im Gottesdienst

01.12., 18.00 Uhr, Adventsmarkt Heroldsberg

06.12., 15.40 Uhr, Avents- u. Weihnachtslieder, Foyer Gründlachp.

06.12., 16.00 Uhr, Mitwirkung im Gottesdienst, Gründlachpark

08.12., 17.00 Uhr, Adventsmusik

13.12., 18.00 Uhr, Christkindlesmarkt, Frauenkirche Nürnberg (mit dem Posaunenchor Nürnberg St. Jobst)

15,12., 15.30 Uhr, Seniorenweihnachtsfeier, Bürgersaal

22.12., 18.00 Uhr, Advents- u. Weihnachtslieder, Rathausplatz

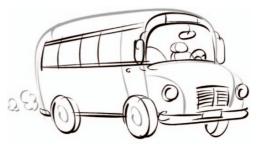
24.12., 18.00 Uhr, Mitwirkung im Gottesdienst 31.12., 17.00 Uhr, Mitwirkung im Gottesdienst 26.01., 10.00 Uhr, Mitwirkung im Gottesdienst

# Gemeinde on Tour nach Trier vom 02.05. bis 04.05.2014

Es ist wieder einmal soweit, wir wollen gemeinsam ein Wochenende wegfahren. Diesmal geht es nach Trier.

Trier ist mit 2029 Jahren die älteste Stadt Deutschlands. In seiner 2000iährigen Geschichte hat Trier viele bedeutende Persönlichkeiten hervorgebracht. Und diese hinterließen ihre Spuren. Die Porta Nigra, die Konstantin-Basilika, das Amphitheater, die Barbaratherme, den Dom oder das Kurfürstliche Palais sind nur ein paar der vielen Sehenswürdigkeiten. Nähert man sich Trier, so sieht man sie schon vom weiten: die Weinberge umgeben die Flüsse Mosel. Saar und Ruwer - zum Teil in weiten Weingärten, zum Teil in atemberaubenden Steillagen. Das milde Klima und der hervorragende Boden sind perfekt für die weltberühmten Weine der ältesten Stadt Deutschlands. Auch die Römer kultivierten bereits den Trierer Wein.

Starten werden wir am Fr. 02.05. um 08.00 Uhr mit dem Bus vom Heroldsberger Festplatz und dort am So. 04.05.2014 gegen 19.00 Uhr wieder ankommen. Mitfahren kann jeder, ob jung oder alt, allerdings kann keine Aufsichtspflicht übernommen werden. Untergebracht sind wir im Altstadt Hotel, Rindertanzstr. 1, in Trier. Im Preis inbegriffen sind die Busfahrt, 2 Übernachtungen mit Frühstück und ein Stadtrundgang am Freitagnachmittag.



Außerdem kann auch noch eine Weinführung am Samstag, auf dem 1,6 km langen Weinkulturpfad mit anschließender Weinprobe (4 Weine) für 10,- p. Pers. dazu gebucht werden.

Preise:

Im Einzelzimmer 195,- pro Person Im Doppelzimmer 175,- pro Person Anmeldeformulare und Infos gibt es im evang. Pfarramt, Kirchenweg 2, Hbg. T. 0911/5180656

Mo., Di., Do., Fr. 9–12.00 Uhr oder bei Kerstin Kellner T. 0911/5180936.

Kerstin Kellner

# Kirchenvorstand tagte auf der Hensoltshöhe

Mitte September reiste der Kirchenvorstand zu seiner diesjährigen Klausurtagung, Ziel war die Hensoltshöhe in Gunzenhausen. In einem herrlich gelegenen Begegnungshaus der dortigen Schwesternschaft arbeiteten wir intensiv an beund entstehenden Projekten, neuen Ideen und gewannen jede Menge neuer Eindrücke. Und der gesellige Teil kam auch nicht zu kurz.

Ein gelungenes Familienzentrum, neue Impulse für unsere Gemeinde oder auch die Termine im Jahr 2014: All das und noch viel mehr waren Themen des Wochenendes. Mit dabei waren fast alle Kirchenvorstandsmitglieder, dazu Religionspädagogin

Verena Götz und Jugendreferentin Jasmin Wagner. Am Freitagnachmittag ging es in Privatautos in die Stadt am Altmühlsee.

- wie der Name verrät - weit oben am Berg. Hätte das Wetter mit-

gespielt, hätten wir be-

stimmt eine tolle Aussicht gehabt! Leider hing an diesem Wochenende grauer Regendunst über dem fränkischen Seenland. Doch wir waren hier ia ohnehin nicht im Urlaub, sondern vor allem zum Arbeiten. Deswegen ging es nach dem Abendessen in unserer modernen Unterkunft gleich in den ersten offiziellen Sitzungsteil.

Am Samstag arbeiteten wir nach der Plenumsitzung in zwei Gruppen daran, neue ldeen zu finden und Bestehendes weiterzuentwickeln. Die eine Gruppe beschäftigte sich mit Aktuellem aus dem Finanz- und Bauausschuss Großes Thema war hier unter anderem das geplante Bauvorhaben der Kirchengemeinde: ein neues Gemeindezentrum mit Kindergarten. Die andere Gruppe beschäftigte sich mit Fragen zur Gemeindeentwicklung. Hat unsere Kirchengemeinde genügend geeignete Angebote? Wie können wir neuzugezogene Gemeindeglieder besser erreichen? Diese und andere Probleme galt es zu klären.



Am Nachmittag durften wir ein ganz besonderes Familienzentrum besichtigen. Nicht ganz uneigennützig - schließlich können Vorbilder bei der Ideenfindung für eigene Planungen helfen. Im "Sonnenhof" auf der Hensoltshöhe jedenfalls sind Kinderkrippe, Kindergarten, Hort, Angebote

für die Eltern und die ganze Familie in einem speziellen, sehr offenen Konzept miteinander vereint. Wir waren beeindruckt.

Nach weiteren konstruktiven Diskussionen trieb es uns am Abend trotz schlechten Wetters noch an die frische Luft und dort hoch hinaus: Auf der Gunzenhausener Kirchweih gab es ein Rie-

senrad. Und nach der anstrengenden Tagungsarbeit taten ein nächtlicher Blick von oben und ein anschließendes kühles Bier so richtig gut!

Der Sonntag stand dann im Zeichen der Landtagswahl, daher endete unsere



Klausturtagung nach einer Abschlussrunde und dem Mittagsessen. Mit guten Ergebnissen und dem Gefühl in der Tasche, ein Stück vorangekommen zu sein, fuhren wir nach Hause. Und dort kam sogar noch die Sonne zum Vorschein.

Johanna Brennhäußer

Lass mich am Morgen hören

deine Gnade; denn ich hoffe

deine Gnade; denn ich weg, den

auf Dich. Tu mir kund den Weg, den

ich gehen soll; denn mich verlangt
nach dir.

**PSALM 143,8** 

# Entwicklungskonzept für das Prodekanat Nürnberg Nord – Sozialräume als Gestaltungsprinzip

Das Entwicklungskonzept für das evang.luth. Prodekanat Nürnberg-Nord, zu dem auch Heroldsberg gehört, ist erstellt. Prof. Herbert Lindner und eine Planungsgruppe hat sich die Mühe gemacht, um die verschiedenen Gemeinden unseres Prodekanates genauer zu untersuchen und nach Kooperationsmöglichkeiten zu fragen.

Dekan Christopher Krieghoff schreibt im Vorwort zu diesem Konzept:

"Das Dekanat Nürnberg hat in seiner Verantwortung für die evangelische Kirche in Nürnberg einen Entwicklungsprozess angestoßen. Er soll die Auftragserfüllung angesichts sich verändernder Bedingungen unterstützen. Ein "Eckpunktepapier" ist in den Gemeinden diskutiert worden. Eine Pilotstudie hat versucht, erweiterte Kriterien für die Planungen herauszuarbeiten.

Im Prodekanat Nürnberg Nord wurden diese Erkenntnisse zu einem Entwicklungskonzept verdichtet. Träger der Überlegungen ist eine durch die Pfarrkonferenz berufene Planungsgruppe. Sie hat mit Prof. Dr. Herbert Lindner als externem Berater im Dialog mit der Pfarrkonferenz und der Prodekanatssynode dieses Konzept erarbeitet.

Leitvorstellung ist entsprechend den Ergebnissen der Pilotstudie die "sozialraumorientierte Gemeindeentwicklung".

Sie beruht auf einer theologischen Grundentscheidung. Der Weg einer evangelischen Gemeinde klärt sich im Zusammenspiel von Auftrag, Situation und Person. Der Auftrag besteht in der Kommunikation des Evangeliums oder – wie es die Barmer Theologische Erklärung von 1934 in der These VI formuliert – an Christi statt "die Botschaft von der freien Gnade Gottes auszurichten an alles Volk".

Dieser Auftrag bildet die Grundlage und das 7iel kirchlichen Handelns Seine zeitliche und räumliche Konkretion findet er im Dialog mit den Menschen als Individuen und mit der sozialen Situation. Beides gilt es zu verstehen, um das Evangelium so konkret wie möglich in Wort und Tat zu verkündigen. Getreu der Aufforderung "Suchet der Stadt Bestes" will das Evangelium um der Menschen willen auch auf Strukturen und Organisationen seiner Umwelt einwirken. Die Sozialgesetzgebung der Bundesrepublik Deutschland ermöglicht den Kirchen viele Aktivitäten. In der Regel sind die Bezugsräume hier größer als eine einzelne Kirchengemeinde. Deshalb ist die Bildung von "Gestaltungsräumen" entlang ihrer soziogeografischen Prägung ein wichtiger Schritt einer umweltsensiblen Gemeindeentwicklung. Ihre Bildung kann zu einer besseren Nutzung von Finanzmitteln und der Arbeitskraft von Personen führen und die Zusammenarbeit mit der Kommune und anderen Organisationen erleichtern. Auch wenn es die aktuellen Knappheiten nicht gäbe, ist die Orientierung an Gestaltungsräumen ein notwendiger Schritt von Gemeinden, die ihrem Auftrag heute gerecht werden wollen.

Das Konzept würdigt die Identität und das Profil

der Gemeinden des Prodekanats, die durch ihre Selbstbeschreibungen deutlich werden. Es zeigt einen Weg der selbstgesteuerten Zusammenarbeit in den gemeinsam betreffenden Fragen bei größtmöglicher Eigenständigkeit. Es gibt klare Impulse für eine intensivierte Zusammenarbeit auf Feldern, die durch die Lebenslagen der Gemeindeglieder und die Herausforderungen der Sozialräume bestimmt sind. So können sich große Potentiale entfalten und zusammenwirken, die im Prodekanat vorhanden sind "

Entsprechend den vorgeschlagenen Gestaltungsräumen, sollten sich die Kirchenvorstände zusammensetzen, um die Vorschläge des Entwicklungskonzeptes zu diskutieren und Ideen für dessen Umsetzung zu entwickeln. Die Kirchenvorstände der Kirchengemeinden Buchenbühl, Heroldsberg und Ziegelstein haben sich im



Juli des vergangenen Jahr erstmals zum Ideenaustausch getroffen.

Die Kooperation zwischen Buchenbühl und Ziegelstein hat natürlich einen wesentlich engeren Charakter als mit Heroldsberg. Wie allein auf der Karte zu sehen ist, hat Heroldsberg allein räumlich einen sehr exponierten Platz. Die Eigenständigkeit der Heroldsberger Kirchengemeinde steht auch nicht zur Diskussion. Dennoch ist es wichtig, über den eigenen Tellerrand zu blicken und regional zu denken, sich über die jeweilige Arbeit auszutauschen, zu unterstützten und möglicherweise Projekte durchzuführen, die eine Gemeinde allein nicht durchführen könnte.

Eine Tradition hat sich in den letzten Jahren bereits etabliert: der gemeinsame Gottesdienst am Pfingstmontag. Auch in der Kinder- und Jugendarbeit wurden bereits gemeinsame Projekte durchgeführt. Folgende Überlegungen zur Kooperation der drei Gemeinden entstanden beim letzten

Treffen der Kirchenvorstände:

Konfirmandenarbeit (regionaler Konfi-Tag), Kirchenmusik (gemeinsames Konzert und gegenseitige Unterstützung), Austausch über die Integration von Neuzugezogenen, gegenseitige Information über besondere Veranstaltungen in den Gemeinden, gemeinsame Sitzung der Kirchenvorstände Ende 2014.

Bei den bisherigen Treffen haben wir gemerkt, dass nicht nur das Kennenlernen gut tut, sondern auch das Bewusstsein dafür geschärft wird, dass Kirche nicht am eigenen Ortsrand aufhört. Es ist spannend, das Glaubens- und Gemeindeleben von benachbarten Gemeinden zu entdecken, Gemeinsamkeiten und Unterschiede wahrzunehmen und ein Stück bereicherndes Miteinander zu organisieren und zu pflegen.

Dazu sind wir in den kommenden Jahren alle eingeladen!

Klaus Firnschild-Steuer



# Landessynodalwahl am 8.12.2013

Nachdem im vergangenen Jahr in allen evangelischen Kirchengemeinden Bayerns neue Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher gewählt wurden, steht jetzt am 8.12.2013 die Wahl zur Landessynode an. Die Landessynode bildet gemeinsam mit dem Landesbischof und Landeskirchenrat sowie dem Landessynodalausschuss die Kirchenleitung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. Zu den Aufgaben der Landessynode zählen die kirchliche Gesetzgebung einschließlich der Verabschiedung des Haushaltes und die Beschlussfassung über die Ordnung kirchlichen Lebens, die die Rechte und Pflichten der Mitglieder ausführt. Auch die Wahl des Landesbischofs obliegt der Landessynode. Die Landessynode beschließt auch die Gottesdienstordnung oder über Inhalt und Form des Gesangbuches. Jede Synodalin bzw. jeder Synodale hat das Recht, der Synode eigene Anträge zur Entscheidung vorzulegen.

Wahlberechtigt sind alle stimmberechtigten Mitglieder der Kirchenvorstände in der bayerischen Landeskirche. Wählbar sind prinzipiell alle volljährigen evangelischen Gemeindeglieder. Wer tatsächlich zur Wahl steht, ist auf einem Wahlvorschlag nominiert, der von dem zuständigen Wahlkreisausschuss auf Vorschlag der Dekanatsausschüsse aufgestellt wird. Der Wahlvorschlag unterscheidet drei Personengruppen, aus denen jeweils Synodale

zu wählen sind: Erstens Dekane und Dekaninnen. Zweitens weitere ordinierte Kandidaten und Kandidatinnen (Pfarrerinnen und Pfarrer). Und drittens nichtordinierte Kandidatinnen und Kandidaten. Aus unserer Kirchengemeinde wird Frau Andrea Roth für dieses Amt kandidieren.

Der Wahlkreis Nürnberg ist mit zwei Dekanen/Dekaninnen, vier weiteren ordinierten und 14 nicht ordinierten Synodalen zahlenmäßig am stärksten in der Landessynode vertreten.

# Land zum Leben – Grund zur Hoffnung

Unter diesem Motto steht die 55. Aktion "Brot für die Welt", die am 1. Advent 2013 startet.

Es ist genug für alle da – nach Berechnungen der Vereinten Nationen reicht die weltweit vorhandene landwirtschaftlich nutzbare Fläche aus, um die wachsende Weltbevölkerung zu ernähren. Alle Menschen können satt werden, wenn wir landwirtschaftliche Flächen in erster Linie für den Anbau von Grundnahrungsmitteln nutzen. Um die Ernährung der Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika dauerhaft zu sichern, muss das Land dort gerechter verteilt und die kleinbäuerliche, nachhaltige Landwirtschaft gestärkt werden. Denn:

# Wer über ausreichend fruchtbares Land verfügt, kann sich und seine Familie ernähren.

Viele Kleinbauernfamilien in den Ländern des Südens haben zu wenig oder gar kein Land. Oder sie werden von ihrem Land vertrieben. "Brot für die Welt" und seine Partnerorganisationen setzen sich daher für Agrar- und Landreformen ein.

# Wer auf seinem Land unterschiedliche Nahrungsmittel für den Eigenbedarf anbaut, hat auch in Notsituationen genug zu essen.

Auf immer mehr Flächen wird nur eine einzige Nutzpflanze angebaut – häufig für den Export. Wenn die Welt-



marktpreise für dieses Produkt fallen, hat dies oft katastrophale Folgen für Landarbeiter und -arbeiterinnen sowie Kleinbäuerinnen und -bauern. Sie verdienen dann nicht mehr genug, um sich Lebensmittel kaufen zu können. In den Projekten von "Brot für die Welt" lernen die Menschen, verschiedene Nutzpflanzen anzubauen. So haben sie das ganze Jahr über genug zu essen und sind nicht von einem einzigen Produkt abhängig.

 Wer nachhaltige Landwirtschaft betreibt, erzielt dauerhaft gute Ernten und hilft, die Schöpfung zu bewahren.

Der Anbau in Monokulturen und die übermäßige Verwendung von Mineraldüngern und Pestiziden laugen die Böden aus und führen oft zur Verschuldung der Kleinbauernfamilien. So wird Hunger vererbt. "Brot für die Welt" fördert nachhaltige Anbaumethoden und regionale Wirtschaftskreisläufe. Damit Menschen auch in

Zukunft Lebensgrundlagen und Perspektiven haben.

 Wer an Jesus Christus glaubt, setzt sich dafür ein, dass alle Menschen Zugang zu Gottes guten Gaben haben.

> Die ungleiche Verteilung von Land und die Inkaufnahme der Konsequenzen daraus sind Unrecht. Als Christinnen und Christen glauben wir, dass Gottes Schöpfung für alle Menschen gleichermaßen Gutes zum Leben

hervorbringt. Deshalb setzen wir uns gemeinsam mit unseren Partnern für mehr Gerechtigkeit auf dieser Welt ein.

Konto Nr: 55 55 50 Evang. Kreditgenossenschaft eG BLZ 520 604 10 IBAN DE 74 5206 0410 0000 5555 50 BIC GENODEF1EK1 (Online-Spende möglich unter www.brot-

fuer-die-welt.de/bayern)

# Einladung zur Holocaustgedenkfeier

Die zentrale Gedenkfeier in Nürnberg, die unter Federführung des evangelischen Dekanats zusammen mit der Israelitischen Kultusgemeinde, der katholischen Stadtkirche und der Stadt Nürnberg veranstaltet wird, findet statt am

Montag, 27. Januar 2014, um 19.30 Uhr in der Reformations-Gedächtnis-Kirche in Maxfeld (Berliner Platz)

und steht unter dem Motto:

# "Hinschauen statt Wegsehen"

Schülerinnen und Schüler der Berufsschule bereiten dieses Jahr die Feier vor und übernehmen mit einer Schulband auch die musikalische Gestaltung.

Es ist spannend zu erleben, wie junge Menschen fast 70 Jahre nach der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz sich mit diesem dunklen Kapitel der deutschen Geschichte auseinandersetzen und nach den Auswirkungen in der Gegenwart fragen. Wir laden Sie herzlich ein, mit den Jugendlichen zusammen der Opfer des nationalsozi-

Christopher Krieghoff, Dekan

alistischen Massenmords zu gedenken.

# Diakonie #

# Heroldsberg - Kalchreuth

# Nächstenliebe beginnt zu Hause



#### Pflege

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Begleitung
   Schwerstkranker &
- Sterbender Fußpflege



#### Betreuung von Pflegebedürftigen

- stundenweise

Hauswirtschaftliche Versorgung





#### Anleitung/Beratung für pflegende Angehörige und Patienten

 Pflegeeinsätze nach § 37 SGB XI



#### Vermittlung weiterer Hilfen

- Seelsorge
- Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- 24 Stunden Pflege



# Diakonie Heroldsberg Kalchreuth

Häusliche Krankenund Altenpflege

#### Pflegedienstleitung Doris Gude

Diakoniestation

Hauptstraße 99 90562 Heroldsberg Tel. 0911-518 05 50

#### Sprechzeiten

Mo - Fr 11 bis 13 Uhr (oder nach telefonischer Vereinbarung)

www.diakonie-heroldsberg.de

# Ehrenamtlich in der Krankenhausseelsorge im Klinikum Nürnberg

# Ausbildungskurs ab Februar 2014

"Jeder Tag im Krankenhaus ist für mich eine neue Herausforderung, ich weiß nicht, was sich hinter der Tür verbirgt". So beschreiben Ehrenamtliche in der Klinikseelsorge ihre Erfahrungen. Dem Menschen hinter der Tür zu begegnen und für ihn da sein zu können, erfordert die Bereitschaft, sich auf seine Welt einzulassen und aufmerksam zuzuhören.



Über 20 Frauen und Männer sind zur Zeit im Nordklinikum und Südklinikum als ehrenamtliche Seelsorger und Seelsorgerinnen im Einsatz.

Das hauptamtliche Seelsorgeteam bereitet sie mit einer gründlichen Ausbildung auf diese Aufgabe vor und unterstützt sie mit regelmäßiger Begleitung. Der neue Ausbildungskurs 2014 ist erstmals ein gemeinsamer ökumenischer Kurs für das Nordklinikum und das Südklinikum und beginnt mit einem Kurswochenende im Februar und endet mit einem Wochenende im Juli

2014. An 16 Abenden und einem Kurstag werden die acht Teilnehmenden nachdenken über Gefühle, Krankheit und Glaube, werden seelsorgliche Gespräche einüben und in der Gruppe erarbeiten, was Seelsorge bedeuten kann.

Ein Informationsabend zum Kurs findet am Dienstag, den 19. November 2013 um 19.00 Uhr im Haus Eckstein, Burgstraße 1-3, Raum 4.02 statt.

Den Prospekt, der detailliert über den halbjährigen Kurs Auskunft gibt, finden Sie am Schriftenstand vor der Kapelle im Südklinikum bzw. in der Kapelle des Nordklinikums oder in Ihrer Pfarrgemeinde. Sie können ihn sich zuschicken lassen unter Tel: 398-5011 oder im Internet ansehen: http://www.klinikum-nuernberg.de/seelsorge.html

Die Kursleiter Pfarrer Richard Schuster und Pastoralreferentin Sybille Schweiger-Krude freuen sich auf Ihr Kommen und stehen Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.

# **Neues aus Saransk**

#### Abschied von Hannes Saibel

Es war für uns Besucher in jedem Jahr bewundernswert, wie Hannes und Nina Saibel in ihrem Häuschen in Iljitschowo trotz ihres hohen Alters von Mitte 80 Jahren und verschiedener Krankheiten sich immer noch bescheidene Eigenständigkeit und bäuerlichen Lebensstil mit Kuhhaltung bewahrten. Ihren Erzählungen in altschwäbischem Dialekt über ihr Leben in schweren sowjetischen Kriegs- und Nachkriegszeiten zuzuhören war für uns faszinierend, ihre nicht abzuwehrende Gastfreundschaft überwältigend.

Bei unserem letzten Besuch Ende Juli blieb aber Hannes sehr still, war seit einem Jahr sehr geschwächt durch chronische Magenprobleme.

Von Pastor Michelis erfuhr ich im September telefonisch, dass Hannes Saibel Ende August nach einem Magendurchbruch im Gebietskrankenhaus gestorben ist. Pastor Michelis hielt ihm in dessen Haus die Aussegnung und Trauerfeier, an der einige Nachbarn und Gemeindeglieder teilnahmen. Witwe Nina musste nun zur Familie eines ihrer drei Söhne nach Kaliningrad ziehen. Sich auf das Leben in der Großstadt umzustellen wird der so ländlich geprägten Frau sehr schwer fallen. Wir wünschen ihr dort familiäre Geborgenheit und einen friedlichen Lebensabend.

#### Baumaßnahmen

Lena Jankowski, die Älteste in der Partnergemeinde, wohnt bei Sohn und Schwiegertochter in einem alten Forsthaus nahe Sosnovka bisher sehr beengt. Sie erzählte uns schon öfter in gutem Hochdeutsch aus ihrem sehr bewegten Leben. Seitdem der Sohn die zweite Haushälfte dazukaufen konnte, wartet sie auf ein eigenes Zimmer, das ihr Sohn seit einiger Zeit renoviert. Nun stürzte sie zwei Mal schwer und konnte sich deshalb nicht wie sonst von ihrem Sohn zum Gottesdienst im Haus von Vera Frisen fahren lassen. Wir wünschen ihr baldige Genesung, und dass sie wieder an den Gottesdiensten teilnehmen und ihr eigenes Zimmer beziehen kann.

Um die kleinen Erweiterungen an ihren Häusern, besonders für sanitäre Räume, die wir im Sommer noch im Bau sahen und dafür Zuschüsse gaben, rechtzeitig winterfest und benutzbar zu machen, bemühten sich in den letzten Monaten Witwe Valentina Motjatschowa in Iljitschowo, Familie Frisen in Bogatowo und Familie Ernst in Krasnijar. Für viele Familien lagen Toilette (genauer "Klo-Häuschen") und Banja / Sauna meist im Garten. Immer mehr konnten es sich inzwischen leisten, bessere und bequemere Verhältnisse im Haus einzurichten.

Pastor Wladimir Michelis, der am 1. Dezember 67 Jahre alt wurde, wegen nur kleiner Rente und aus christlicher Überzeugung aber auf Honorarbasis weiter Dienst tut, muss bis zum nächsten Frühiahr die Pfarramtsvertretung auch in der Gemeinde Gusew / Gumbinnen übernehmen. 60 km von seinem Wohnort entfernt. Sein Dienstbereich erweiterte sich dadurch von unserer Partnergemeinde bis Gusew auf eine Strecke von über 160 km. Wir wünschen ihm allzeit sichere Fahrt auf den dort oft nur wenig geräumten winterlichen Nebenstrecken, und dass er die zusätzlichen Belastungen gesundheitlich durchhält.

#### Dank für Spenden

Wir danken für alle Spenden, die Sie und einige andere hilfsbereite Geber über Heroldsberg hinaus für Gemeindeglieder in Saransk auch in diesem Jahr gegeben haben. Damit konnten wir besonders chronisch Kranke, die darauf leider angewiesen sind, und andere Hilfsbedürftige unterstützen. Den herzlichen Dank aller dieser Menschen und auch von Pastor Michelis, der die Gelder kontrolliert einsetzt, geben wir sehr gerne an Sie wieder weiter.

In diesen Tagen ist auch das Päckchen unserer Weihnachtsaktion schon auf dem Weg nach Saransk. Ein Transparentbild, besinnliche Worte und ein nach Familiengröße gestaffeltes kleines Geldgeschenk wird Freude machen.

Pastor Michelis verteilt die Briefe beim Weihnachtsgottesdienst und bei Hausbesuchen. Wir bitten weiterhin um Ihre Spenden auf das Pfarramts-Spendenkonto Nr. 3023400 bei der Raiffeisenbank BLZ 770694 61 mit dem Verwendungsvermerk "Saransk".

#### Einladung zur Saransk-Reise 2014

Unsere nächste Fahrt, und im 20. Jahr unserer Partnerschaft, wohl auch eine der letzten, planen wir von Pfingstsamstag, 7. Juni, bis Dienstag, 17. Juni. Unser Programm wird neben Besuchen bei Familien und dem Gottesdienst diesmal auch touristisch geprägt sein und zu Sehenswertem in Marienburg, Danzig, der Großstadt Kaliningrad und an der Ostseeküste führen.



Marienburg

Auskünfte über alle Sie interessierenden Fragen dazu erteilen gerne Diemut und Klaus Plorin telefonisch (0911/5700509) oder bei stärkerem Interesse auch bei einem Hausbesuch.

Klaus Plorin

# Für Kinder und Jugendliche

# Krabbelgruppen / MIni-Clubs

Ansprechpartnerin bei Fragen zum Ablauf etc.: Stefanie Holzmann, Tel.: 626 08 72

Tag	Zeit	Kinder geboren	Gruppenleitung	Kontakt
МО	10.00-12.00	03/2013-06/2013	Kate Rothenstein	410 07 90 k.rothenstein@yahoo.de
DI	10.00-12.00	04/2012-06/2012	Melanie Weber	486 40 78 m.saupe@gmx.de
DI	15.30-17.00	Spielkreis von 2-6 Jahren	Stefanie Holzmann	626 08 72 stefanie.holzmann@web.de
MI	10.00-11.30	03/2013-06/2013	Anke Lotter	377 49 72 anke.lotter@web.de
MI	15.30-17.00	ab 3 Jahre	Sirichon Bürger	569 54 09 bum.sirichon@gmx.net
DO	15.30-17.00	10/2011-12/2011	Sina Oskedra	490 06 937 sinaoskedra@yahoo.de
FR	11.00-13.00	12/2011-02/2012	Katja Ellinger	373 88 40 Th.Ellinger@Ellinger- engineering.de

Natürlich ist die Teilnahme ein Service der evang. Kirchengemeinde St. Matthäus und somit kostenlos!

#### MINI-Gottesdienst-Team

Infos bei Pfrin. Melzl

Tel.: 733 09 52



## Kindergottesdienstkreis

jeweils am 1. Sonntag des Monats

stefanie.holzmann@web.de

Infos bei S. Holzmann. Tel.: 626 08 72

Infos bei Pfr. Steuer

Tel.: 518 06 59

**Familienkreis** 

# Evangelische Jugend Heroldsberg Mitarbeiterkreis

Infos bei Jasmin Wagner Tel: 0176 48 63 82 87

https://www.facebook.com/pages/ Evangelische-Jugend-Heroldsberg/

159548927419153



evangelische jugend heroldsberg

#### Für Freunde der Kirchenmusik

#### Flötenensemble

MO 15.00 Uhr (Probe privat)

Kontakt: Frau Liebert, Tel.: 518 82 66 Frau Dr. Martens. Tel.: 09126 305 73

#### Posaunenchor

MI 20.00 Uhr

Leitung: Herr Müller

Tel.: 518 14 67

#### Kirchenchor

DI 20.00 Uhr

Leitung: Frau Paetzold

Tel.: 995 86 89

## Für Interessierte und Engagierte

#### **Besuchsdienstkreis**

Kontakt: Pfrin. Melzl Tel.: 733 09 52

#### Freundeskreis Saransk

Treffen nach Vereinbarung

Kontakt: Herr Bosch Tel.: 518 11 73

#### Bibelkreis für alle (LKG)

DI (14-tägig) 14.00 Uhr Kontakt: Schwester Christa

Kontakt: Schwester Cr

Tel.: 20 85 64

## Ökum. Eine-Welt-Gruppe

Kontakt: Frau Bub Tel.: 518 10 59

#### Umweltteam

Treffen nach Vereinbarung

Kontakt: Frau Sieber, Tel.: 518 85 45

Herr Siegel, Tel.: 409 93 00

http://heroldsberg-evangelisch.de/umweltteam

#### Für Senioren

#### Seniorennachmittag

FR (1x monatl.) 14.30 - 17.00 Uhr

Kontakt: Pfarramt Tel.: 518 06 59

### Hausfrauengymnastik

DO 8.45 Uhr - alte Turnhalle

Kontakt: Frau Ehrig Tel.: 518 85 10

#### Tanzkreis Frauen

MI 15.00 - 17.00 Uhr Leitung: Frau Schirl

Kontakt: Frau Buzek Tel.: 518 04 89

#### Hilfe und Beratung

#### Telefon-Seelsorge Nürnberg

➤ 365 Tage ➤ 24 Stunden ➤ gebührenfrei Tel.: 0800-111 01 11 oder -111 02 22

## Stadtmission Nürnberg

Pirckheimerstraße 16a

Tel.: 35 05-0 Fax: 35 05-100 www. stadtmission-nuernberg.de

offenetür-Cityseelsorge an St. Jakob kostenlos – anonym – verschwiegen Seelsorge, Lebens- u. Krisenberatung Tel.: 20 97 02 (Mo bis Do 15-18 Uhr)

# Alle Gruppen und Kreise treffen sich - sofern nicht anders angegeben jeweils im Gemeindezentrum in der Spindäckerstraße 6.